

Mathe-Profis lernen auch samstags

Sämtliche Teilnehmer der Mathe-Olympiade aus dem Kreis Steinfurt wurden am Dienstag in der Stadtparkasse Rheine geehrt. Unter ihnen finden sich fast ebenso viele Mädchen wie Jungen.

Foto: Klaus Dierkes



60 Schüler aus dem Kreis Steinfurt wurden am Dienstag in der Stadtparkasse Rheine geehrt. Sie hatten bei der Mathe-Olympiade 2016 auf Kreisebene erste und zweite Plätze belegt. Aus den Händen des stellvertretenden Bürgermeisters Udo Bonk (l.), des stellvertretenden Landrats Bernhard Hembrock (Mitte) und Stefan Frenzer von der Stadtparkasse Rheine erhielten die Schüler Urkunden und Geschenke.

Mathematik gehört nicht unbedingt zu den beliebtesten Fächern in der Schule. Doch die

60 Schüler aus dem gesamten Kreis Steinfurt, die am Dienstagvormittag zur Siegerehrung der Mathe-Olympiade 2016 auf Kreisebene in die Stadtparkasse Rheine kamen, brennen für das Jonglieren mit Zahlen und Formeln. Sie opfern beim Mathe-Training sogar manchen freien Samstag. Als kleine Anerkennung erhielten die Erst- und Zweitplatzierten der zweiten Runde des Wettbewerbs Urkunden, Knobelwürfel und Gesellschaftsspiele.

Gerd Broelemann vom Orga-Team begrüßte Schüler, Eltern und Lehrer im großen Konferenzsaal der Sparkasse und erinnerte an die Anfänge des Wettbewerbes in der ehemaligen DDR. Nach der Wiedervereinigung war der Wettbewerb auch von den westdeutschen Bundesländern übernommen worden. Anhand diverser „Rechenmaschinen“ vom Kalkulator aus den siebziger Jahren bis zum modernen Smartphone demonstrierte Broelemann, dass die Technik zwar Fortschritte gemacht habe, dass Smartphone-Sprachassistenten aber auch heute noch nicht mathematische Probleme lösen könnten.

Es besser machen als die Politiker

Stellvertretender Landrat Berndhard Hembrock zog die oft bescheidenen Rechenkünste vieler Politiker heran und appellierte an die Schüler, es künftig einmal besser zu machen. Er erinnerte auch daran, dass der Kreis Steinfurt seit vielen Jahren mit dem MINT-Programm mathematische und naturwissenschaftliche Fächer besonders fördere.

Insgesamt hatten 1300 Schüler aus dem Kreisgebiet an der 56. Mathematik-Olympiade teilgenommen. Für die zweite von insgesamt vier Runden hatten sich 260 Schüler qualifiziert. 15 Schüler werden das Land Nordrhein-Westfalen bei der Landesrunde am 25. Februar in Steinhagen im Kreis Gütersloh vertreten. Nach der Bundesrunde winkt dann den Besten vielleicht sogar eine Teilnahme am internationalen Entscheid in Rio de Janeiro in Brasilien. Ziel der Mathematik-Olympiade ist es, das Interesse für Mathematik zu wecken. Wie sich bei der gestrigen Siegerehrung gezeigt hat, nehmen inzwischen fast ebenso viele Mädchen wie Jungen am Wettbewerb teil.